

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta, Dr. Christian Jung, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/8241 –

Staubilanz in Deutschland 2018

Vorbemerkung der Fragesteller

Staus auf den Straßen der Bundesrepublik Deutschland prägen den Alltag vieler Verkehrsteilnehmer in Deutschland. Scheinbar unaufhaltsam haben Staus in Deutschland, sowohl was die Anzahl als auch die absolute Länge betrifft, über die letzten Jahre zugenommen. Trotz diverser Maßnahmen der Bundesregierung scheint bisher insgesamt keine Besserung in Sicht. Die Konsequenzen sind schwere wirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe aufgrund von verllorener Arbeitszeit, Verzögerungen bei der Logistik und zusätzlichem Kraftstoffverbrauch.

1. Wie viele Stauereignisse wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2018 gemeldet (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
2. Was war nach Kenntnis der Bundesregierung die gemeldete summierte Staulänge im Jahr 2018 (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
3. Wie viele Staustunden wurden 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung registriert (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Stauereignisse, der summierten Staulänge sowie der Staustunden im Jahr 2018 im Vergleich zum Jahr 2017 verändert (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer angeben)?
5. Wie viele Staus haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2018 im Durchschnitt pro Tag gebildet?

6. Was war nach Kenntnis der Bundesregierung der staureichste Tag des Jahres 2018 im Hinblick auf die summierte Staulänge?

Die Fragen 1 bis 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesfernstraßen werden nach der grundgesetzlichen Kompetenzverteilung von den Ländern im Auftrag des Bundes geplant, gebaut und betrieben. Die Länder erfassen und archivieren Staumeldungen durch ihre Verkehrswarndienste und erarbeiten auf dieser Basis in eigener Zuständigkeit entsprechende Stauprognosen, die von den Verkehrsrechnerzentralen für Verkehrssteuerungsmaßnahmen genutzt und über die Medien ggf. kommuniziert werden.

Wegen der unterschiedlichen Qualität und Herkunft der Daten (Dauerzählstellen, Verkehrsmeldungen etc.) und der nicht flächendeckend vorhandenen Meldungen variieren diese Daten stark und sind deshalb nur bedingt geeignet, Rückschlüsse auf tatsächliche Staulängen und -dauern für das gesamte Straßennetz zu ziehen. Demnach liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

7. Was ist nach Meinung der Bundesregierung der Grund für die absolute Zahl der Stauereignisse und für die Entwicklung im Vergleich zum Jahr 2017?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 6 verwiesen.

Im Übrigen sind Staus auf Autobahnen nach Kenntnis der Bundesregierung im Allgemeinen zu ca. einem Drittel auf baustellenbedingte Ursachen zurückzuführen. Zu je einem weiteren Drittel sind Kapazitätsüberschreitungen durch zu hohes Verkehrsaufkommen sowie Verkehrsunfälle als Stauursachen zu nennen. In Ballungsräumen kann der Anteil überlastungsbedingter Staus auch höher liegen.

8. Wie viele Baustellen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt im Jahr 2018, und wie lang waren diese (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?
9. Was ist die durchschnittliche bisherige Bauzeit einer Baustelle jeweils auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Länder melden dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen der Baubetriebsplanung die von ihnen geplanten Arbeitsstellen längerer Dauer auf Bundesautobahnen mit erforderlichen Verkehrsbeschränkungen an vier oder mehr Kalendertagen. Da es sich bei den gemeldeten Zahlen um einen Ausblick auf die Baustellenplanung handelt, kann die tatsächliche Zahl der Baustellen hiervon abweichen.

Für das Jahr 2018 wurden dem BMVI 866 geplante Arbeitsstellen auf Bundesautobahnen mit einer mittleren Länge von 3,18 km und einer mittleren Dauer von 253 Tagen gemeldet. Aufgeschlüsselt nach Bundesländern verteilen diese sich wie folgt:

Land	Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen längerer Dauer	Mittlere Länge [km]
Berlin	4	1,5
Baden-Württemberg	46	4,3
Bayern	100	3,2
Brandenburg	76	3,7
Hansestadt Bremen	10	2,0
Hansestadt Hamburg	19	2,2
Hessen	64	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	6	5,0
Niedersachsen	79	5,4
Nordrhein-Westfalen	337	2,4
Rheinland-Pfalz	36	4,8
Schleswig-Holstein	23	4,1
Saarland	20	1,4
Sachsen	9	4,5
Sachsen-Anhalt	8	5,5
Thüringen	29	1,9

10. Welche Maßnahmen zur Beschleunigung der Baumaßnahmen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen wurden im Jahr 2018 von der Bundesregierung ergriffen?

Nach den Regelungen zur Beschleunigung von Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen darf eine Beschleunigungvergütung nur unter folgenden Voraussetzungen vereinbart werden:

- Vorgabe einer knapp bemessenen Frist für Verkehrsbeschränkungen,
- zulässig nur bei Baumaßnahmen unter Verkehr an hochbelasteten Straßenabschnitten mit Verkehrseinschränkungen,
- Vorgabe einer maximalen, gemäß der Zugrundelegung der Baubetriebsform 2 (6-Tage-Woche, Ausnutzung des Tageslichts) ermittelten, knappen Bauzeit durch den Auftraggeber nach Datum oder in Werktagen in den Besonderen Vertragsbedingungen,
- Vereinbarung einer Vertragsstrafe bei Überschreiten der vorgenannten Frist.

Unabhängig von vorgenannten Regelungen wurden in 2018 folgende Veränderungen vorgenommen:

Zur Verbesserung des finanziellen Anreizes bei der Beschleunigung wurde mit der Fortschreibung des Vergabehandbuchs HVA B-StB die Tabelle der Nutzungsausfallkosten fortgeschrieben. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, den Unternehmen einen verbesserten finanziellen Anreiz bei einer Beschleunigung zu bieten. Weiterhin wurde ein Leitfaden zur Verwendung von qualitativen Zuschlagskriterien in Vergabeverfahren im Bundesfernstraßenbau erarbeitet. Dieser sieht u. a. auch die Möglichkeit vor, zur Beschleunigung von Bauzeiten die Bauzeit als Zuschlagskriterium zu nutzen. Auch diese Regelung wurde mit der Fortschreibung des Vergabehandbuchs im August 2018 eingeführt.

11. Wurden 24-Stunden-Baustellen durchgeführt, und wenn ja, wo (bitte nach Bauprojekten auflisten)?

Für das Jahr 2018 wurden dem BMVI 42 geplante Arbeitsstellen auf Bundesautobahnen mit der Baubetriebsform 4 (24-Stunden-Betrieb) gemeldet. Diese verteilen sich wie folgt:

Land	BAB-Nr.	zwischen Anschlussstelle A	und Anschlussstelle E	Beginn	Ende
BW	5	AS Ettlingen	AS Rastatt-Nord	12.06.2018	10.11.2018
BW	8	AS Wendlingen	TuR Denkendorf	01.08.2018	30.11.2018
BW	8	AS Stuttgart-Degerloch	AS Stuttgart-Plieningen	23.04.2018	27.05.2018
BY	70	AS Schweinfurt/Berggrheinfeld	AS Schweinfurt-Hafen	05.09.2018	21.09.2018
BY	70	AS Knetzgau	AS Eltmann	10.09.2018	21.09.2018
BY	73	AS Nürnberg-Zollhaus	A73 Südwesttangente (AS Nürnberg-Hafen-Ost südl. Teil)	12.06.2018	30.10.2018
BY	8	AS Traunstein/Siegsdorf	AS Behelfs-AS Anger	17.06.2018	21.06.2018
BY	8	AS Neukirchen	AS Neukirchen	21.06.2018	09.11.2018
BY	9	AS Lauf/Hersbruck	südliche Trennung Hienberg	01.09.2018	07.09.2018
BY	9	AD Nürnberg/Feucht	AS Allersberg	04.06.2018	23.07.2018
BY	9	AD Nürnberg/Feucht	AS Hilpoltstein	03.09.2018	30.10.2018
BY	9	AS Denkendorf	DGR Nordbayern-Südbayern	13.08.2018	11.10.2018
BY	92	AS Erding	AS Landshut-West	17.04.2018	04.05.2018
BY	92	AS Erding	AS Landshut-West	04.05.2018	24.05.2018
BY	92	AS Erding	AS Landshut-West	24.05.2018	14.06.2018
BY	92	AS Erding	AS Landshut-West	14.06.2018	26.06.2018
BY	92	AS Erding	AS Landshut-West	20.08.2018	02.09.2018
BY	92	AS Erding	AS Landshut-West	02.09.2018	16.09.2018
BY	96	BGR Österreich A96	LGR Baden-Württemberg	09.11.2018	23.11.2018
BY	99	AK München-Nord	AS Kirchheim b. München	20.08.2018	05.10.2018
BY	99	AS Aschheim/Ismaning	AS Aschheim/Ismaning	08.10.2018	15.10.2018

Land	BAB-Nr.	zwischen Anschlussstelle A	und Anschlussstelle E	Beginn	Ende
BY	99	AK München-Nord	AS Aschheim/Ismaning	15.10.2018	30.10.2018
HE	49	Borken	Neuental	19.11.2018	07.12.2018
HE	643	Landesgrenze RLP	Schiersteiner Kreuz	01.08.2018	30.12.2018
NI	2	AS Lehrte	AS Hämelerwald	19.11.2017	05.02.2018
NI	2	AS Lehrte	AS Hämelerwald	05.02.2018	16.02.2018
NI	2	AS Garbsen	AS Hannover-Bothfeld	22.06.2018	15.10.2018
NI	2	AS Bad Eilsen (Ostabfahrt)	AS Rehren	02.07.2018	11.09.2018
NI	2	AS Lauenau	AS Wunstorf-Kolenfeld	02.07.2018	11.09.2018
NI	2	AS Rehren	AS Bad Nenndorf	02.07.2018	11.09.2018
NI	2	Kreuz Hannover-Ost	AS Hämelerwald	06.08.2018	10.10.2018
NI	2	AS Braunschweig-Watenbüt-tel	Kreuz Braunschweig-Nord	28.04.2018	26.06.2018
NI	2	AS Helmstedt-West	AS Marienborn/Helmstedt	27.08.2018	25.09.2018
NI	2	Kreuz Hannover-Ost	AS Hämelerwald	01.06.2018	05.08.2018
NW	3	AD Langenfeld	AK Leverkusen	28.09.2018	02.10.2018
NW	3	AS Leverkusen-Opladen	AS Solingen	31.08.2017	13.10.2018
NW	3	AS Leverkusen-Opladen	AS Leverkusen-Zentrum	14.09.2018	02.12.2018
NW	3	AS Leverkusen-Opladen	AS Solingen	24.08.2017	03.09.2018
NW	61	AK Kerpen	AS Türnich	08.03.2018	12.03.2018
NW	59	AK Monheim-Süd	AK Leverkusen-West	16.08.2018	20.08.2018
NW	3	AD Köln-Heumar	AS Königsforst	31.05.2018	04.06.2018
NW	3	AK Köln-Ost	AD Köln-Heumar	31.05.2018	04.06.2018

Mögliche Mehrfachnennungen einer Arbeitsstelle sind z. B. auf neue Verkehrsführungen unter geänderten Randbedingungen zurückzuführen.

12. Wie viele Brücken auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen waren 2018 von Baumaßnahmen betroffen, wie viele Baumaßnahmen wurden 2018 abgeschlossen, wie viele neu begonnen, und was war die durchschnittliche Bauzeit?

Die Angaben für 2018 liegen dem BMVI noch nicht vollständig vor. Grundlage für die Beantwortung der Frage sind die Ländermeldungen der IST-Ausgaben für das Jahr 2017. In den Meldungen werden Brücken mit Erhaltungskosten größer 1,0 Mio. Euro je Teilbauwerk projektbezogen erfasst.

Im Jahr 2017 sind im Zuge von Bundesautobahnen an 440 Brücken und im Zuge von Bundesstraßen an 161 Brücken Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden.

Im Jahr 2017 sind im Zuge von Bundesautobahnen an 80 Brücken und im Zuge von Bundesstraßen an 48 Brücken Erhaltungsmaßnahmen abgeschlossen worden.

Im Jahr 2017 sind im Zuge von Bundesautobahnen an 113 Brücken und im Zuge von Bundesstraßen an 43 Brücken Erhaltungsmaßnahmen begonnen worden.

Die Bauzeit von Erhaltungsmaßnahmen an Brücken ist von zahlreichen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel dem Umfang der Schädigungen und der Art der Brückenkonstruktion und differiert sehr stark. Daher liegen dem BMVI keine durchschnittlichen Bauzeiten für Erhaltungsmaßnahmen an Brücken vor.

13. Wie viele Streckenkilometer Bundesautobahn gibt es insgesamt in Deutschland, und wie viele Streckenkilometer Bundesautobahn sind von Geschwindigkeitsbeschränkungen betroffen?

Nach Angaben der vom BMVI veröffentlichten „Längenstatistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs“ beträgt die Gesamtlänge des Autobahnnetzes zum 1. Januar 2018 in Deutschland 13 009 km.

Die Geschwindigkeit ist auf rund 30 Prozent des deutschen Autobahnnetzes dauerhaft oder temporär durch Verkehrszeichen oder durch Verkehrsbeeinflussungsanlagen begrenzt. Darüber hinaus wird die Geschwindigkeit im Verlauf von Arbeitsstellen beschränkt.

